

[10931.] Dringende Bitte. — Alle Handlungen, welche dazu berechtigt sind, wollen mir schleunigst retour senden direct mit Post auf meine Rechnung:

Taschenbuch d. Englisch-Deutschen u. Deutsch-Englischen Handels-Correspondenz. I. 1. (Englisch-Deutsch). I. 2. (Deutsch-Englisch). Broschirt u. gebunden.

Sie würden mich durch Erfüllung meiner Bitte zu ganz besonderem Dank verpflichten.

Leipzig, 1. März 1882.

G. A. Gloedner.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[10932.] Ich suche zu möglichst sofortigem Antritt einen tüchtigen, nicht zu jungen Gehilfen. Derselbe muß militärfrei sein, gesund, gute Sortimentskenntnisse besitzen, mit der Papierbranche vertraut sein und einen ordentlichen Lebenswandel führen.

Gehalt 75 M.

Offerten mit Beifügung der Zeugnisse und Photographie erbitte direct.

Reiße. F. Guch's Buchhandlg.

[10933.] Ein Gehilfe, von guter Repräsentation, der englischen u. französischen Sprache in Correspondenz und Conversation vollkommen mächtig, genau mit allen Branchen des Inseratenwesens vertraut, wird pr. 1. April für ein neues größeres Unternehmen gesucht. Es wird mehr Werth auf kaufmännische Kenntnisse (auch des Auslandes) als auf buchhändlerische Routine gelegt. Salär hoch. Tantieme. Stellung angenehm. Persönliche Vorstellung vor definitivem Engagement Bedingung. — Offerten direct an Verlagsbuchhandlung **Militaria** in Berlin W., Blumenthal-Str. 10.

[10934.] Ich suche für meinen hiesigen Musik-Verlag einen in der Expedition und Lagerführung bewährten zuverlässigen Gehilfen, der eine gute Handschrift besitzt und musikalisch gebildet ist. Nur Reflectenten, die diese Eigenschaften besitzen, im Musikalienhandel bereits thätig gewesen sind und eine derartige Stellung bereits eingenommen haben, belieben ihre Zeugnisse mit Angabe der Gehaltsansprüche direct nach hier einzusenden.

Berlin W., Behren-Str. Nr. 7.

Adolph Fürstner.

[10935.] Lehrlingsstelle. — Ich suche zum baldigen Antritt einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Carl Brodbeck in Meerane i./S.

[10936.] Zu Ostern suche ich einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Hildesheim.

August Larz.

Gesuchte Stellen.

[10937.] Ein junger Mann, Buch- u. Musikhändler, der auch mit allen Nebenbranchen vertraut ist, wünscht möglichst zum 1. April Engagement. — Gef. Offerten an M. Gläser, i. S. Alb. Rathke in Magdeburg erbeten.

[10938.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, der engl., franz. und italienischen Sprache mächtig, erfahren im Sortiment, Verlag u. Redactionswesen, sucht per 1. April Stelle.

Offerten erbeten an

J. Kührtmann & Co.
in Bremen.

[10939.] Ein tüchtiger Sortimentsgehilfe, selbständiger, umsichtiger, flotter Arbeiter, im Verkehr mit einem feinen Publicum routinirt, sucht per 1. April dauernde Stellung. Gef. Off. sub M. O. 145. durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[10940.] Ein junger Gehilfe, 6 Jahre im Sortiment, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht pr. 1. April c., wenn auch nur zur Aushilfe, bei bescheidenen Ansprüchen Stellung, am liebsten in einem Verlags- oder Commissions-Geschäft. Gef. Offerten unter Chiffre A. Z. III. erbitte durch die Exped. d. Bl.

[10941.] Ein junger, fleißiger Buchhandlungsgehilfe sucht für den Sommer eine Aushilfsstelle in einer verkehrreichen Stadt oder in einem Badeorte.

Offerten werden unter X. Nr. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[10942.] Zum 1. April suchen wir für unsern Gehilfen, den wir bestens empfehlen können, Stellung in einem lebhaften Sortiment, wenn mögl. in Mittel- oder Süd-Deutschland. Derselbe (militärfrei) gehört seit 10 Jahren dem Buchhandel an und ist seit October 1879 in unserm Geschäft thätig. Zur näheren Auskunft sind wir gern bereit.

Bremen. M. Heinsius'sche Buchhdlg.
(Mühle & Schlenker).

Besezte Stellen.

[10943.] Den Bewerbern um die vacante Gehilfenstelle theile ich mit, daß solche bereits besezt ist, und danke für die Anerbietungen.

H. W. Schmidt in Halle.

[10944.] Die von mir ausgeschriebene Stelle ist nunmehr besezt, was ich den Herren Bewerbern mit verbindlichem Danke für ihre Offerten hiermit anzeige.

Eßlingen, 1. März 1882.

J. F. Schreiber.

Bermischte Anzeigen.

Bitte um gef. Beachtung.

[10945.] Laut Circular vom 15. Sept. 1881 sind

sämmtliche Sendungen der früheren Firmen:

Berliner Modenblatt in Berlin,

Franz Ebhardt in Paris

auf mein Conto zu übertragen.

Die p. t. Firmen in Oesterreich bitte ich ferner alles von den Firmen:

Cornelia-Verlag in Wien,

Wiener Modenblatt in Wien

Gelieferte mit mir zu verrechnen, und Remittenden wie Zahlungen nach Leipzig oder Berlin zu dirigiren.

Hochachtungsvoll

Berlin, Februar 1882.

Franz Ebhardt.

Wiederholung des Abdruckes unseres Circulars vom 21. Januar d. J.

[10946.] P. P.

Wir zeigen Ihnen hierdurch an, daß wir die

Lieferungs-Ausgaben

von den Werken

Anastasius Grüns, Hauffs, Lessings, Schillers, Scotts und Shakespeares nunmehr definitiv schließen.

Diejenigen Lieferungen, welche Sie, resp. Ihre Abnehmer zur Completirung bis jetzt noch nicht vollständig bezogener Exemplare brauchen, stehen Ihnen bis zum 1. April a. c. zu Diensten. Von diesem Termine an sind Lieferungen oben aufgeführter Werke nicht mehr zu haben.

Demgemäß ersuchen wir Sie, Ihren Kundenkreis, namentlich auch etwa beschäftigte Colporteurs, zu durchmustern, event. zu befragen, ob hier und da noch Lieferungen zur Completirung nöthig seien, und dieselben jetzt zu bestellen. Uebersichtlichen Verlangzetteln finden sie umstehend.

Wir lassen dieses Circular zwei Mal im Börsenblatt abdrucken und werden uns darauf berufen gegenüber jeder nach dem 1. April eintreffenden Bestellung auf Lieferungen, zu deren Effectuirung wir dann thatsächlich ganz außer Stande sein würden.

Wenn Ihnen zur Ermittlung etwaigen Bedarfes Exemplare des untenstehenden Formulares erwünscht sind, so bitten wir, zu bestellen; wir liefern es im Interesse glatter Erledigung der Sache gratis.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, 1882.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[10947.] Infolge der bedeutenden Steigerung der Auflage — es werden jetzt ohne Probenummern 70,500 Exemplare gedruckt — ist der Anzeigenpreis des

Deutschen Familienblatts

auf 80 S für die Zeile erhöht worden.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Bei der hohen Auflage und der guten Ausstattung ist der Preis im Vergleich zu dem der übrigen deutschen illustrierten Zeitschriften ein immer noch sehr mässiger.

☞ Für das Beilegen von

Prospekten

welche nicht über 5 Gramm wiegen, berechne ich 3 M. 50 S für tausend Exemplare, einschliesslich der Postgebühren.

Berlin.

J. H. Schorer.

[10948.] Versandt wurde:

Kunst-Lager-Katalog XIII., enthaltend:

Kupferstiche und Radirungen. — Holzschnitte. — Kupferwerke und Kunstblätter.

Die von mir ferner zu versendenden Lager-Kataloge expedire ich nur auf ausdrückliches Verlangen und, dafern es gewünscht wird, auch direct per Post unter Kreuzband.

Leipzig, 1. März 1882.

Alexander Danz.